

Bundesministerium für Frauen,
Wissenschaft und Forschung
Minoritenplatz 3
1010 Wien

Dornbirn, 11. Mai 2026

Die Fachhochschule Vorarlberg (FHV) nimmt zur schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 5717, betreffend Bevorzugung von Mitgliedern der Cartellverbände sowie des VSStÖ, der Aktionsgemeinschaft und der GRAS bei der Vergabe von Erasmus+ Stipendien zur Weiterleitung an das Parlament wie folgt Stellung:

Frage 11:

An der Fachhochschule Vorarlberg (FHV) ist die Funktion eines:r Fachkoordinator:in ("Departmental Coordinator") grundsätzlich mit der Funktion der Studiengangsleitung verknüpft. Im Rahmen eines qualitätsorientierten und transparenten Bewerbungs- und Auswahlverfahrens wird eine Berufungskommission eingesetzt, sobald an der FHV eine Stelle als Studiengangsleiter:in neu zu besetzen ist.

Frage 13:

Bei Bewerbungen um einen Platz für einen Auslandsaufenthalt zählt an der FHV ausschließlich der ECTS-gewichtete Notendurchschnitt der bisher absolvierten Semester. Im bisher noch nicht vorgekommenen, aber im theoretischen Fall eines gleichen Notendurchschnitts bei einer Bewerbung wird zusätzlich ein Motivationsschreiben verlangt, diesbezüglich entscheidet der:die Fachkoordinator:in (siehe Frage 11). Der:die andere Studierende hat ggf. die Möglichkeit, an einer anderen Hochschule einen Auslandsaufenthalt zu verbringen und erhält dafür einen Erasmus+ Zuschuss. Eine Erasmus+ Förderung erhalten alle Studierenden, die einen den Programmvorgaben entsprechenden Aufenthalt absolvieren.

Frage 14:

Die Beurteilungskriterien sind allen FHV-Angehörigen jederzeit zugänglich, die Informationen und die Details zur Vorbereitung für Auslandsaufenthalte stehen über das Intranet und das online-Kurssystem der FHV zur Verfügung. Dies stellen an der FHV vertraute und im Studium laufend verwendete Kanäle dar. Eine Veröffentlichung auf der Website würde keinen Mehrwert für die betroffenen Studierenden mit sich bringen.

Frage 18:

Die angefragten Daten würden detaillierte Informationen über einzelne Studierende und deren Mobilitätsverhalten liefern, daher sehen wir davon ab, diese in diesem Detailgrad zu übermitteln. Im angefragten Zeitraum haben 406 Semesteraufenthalte mit Erasmus+ an einer von 69 europäischen Partnerhochschulen in 22 Ländern stattgefunden.

Frage 19:

Daten von Studierenden, die sich entscheiden, einen geplanten Erasmus+ Aufenthalt nicht anzutreten und während des Vorbereitungsprozesses absagen, werden gelöscht. Wie viele Bewerbungen ursprünglich in den jeweiligen Studienjahren eingereicht wurden, kann daher nicht beantwortet werden. Allen Studierenden, die ihren Bewerbungsprozess fristgerecht einreichen, konnte in den angefragten Jahren eine Erasmus+ Förderung ausbezahlt werden.

Es ist nicht mit vertretbarem Zeitaufwand zu eruieren, wie viele Studierende durch das Verstreichenlassen von Fristen (trotz Erinnerungen) die Planung ihres Aufenthalts abgebrochen haben. Einzelne Bewerbungen um eine Mobilitätsförderung wurden in den betroffenen Studienjahren ggf. aufgrund von zu geringem Budget lediglich für optionale Zusatzaufenthalte im Ausland abgelehnt.

Frage 21:

An der FHV erfolgt keine Bevorzugung weiblicher Bewerberinnen bei der Vergabe von Erasmus+-Stipendien bei gleicher Qualifikation.


Mag. Stefan Fitz-Rankl
Geschäftsführer

